

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 34 (1995)

Heft: 2: Alte Gärten der Schweiz = Jardins historiques en Suisse = Switzerland's old gardens

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BSLA

BUND SCHWEIZER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN

Gesucht auf Herbst 1995 oder nach Vereinbarung

Geschäftsführer / Geschäftsführerin

Unser Verband wird konzeptionell und organisatorisch auf komplett neue Füsse gestellt. Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine initiativ, kontaktfreudige Persönlichkeit mit Geschick für organisatorische Fragen.

Tätigkeitsbereich:

Konzeptionelles Arbeiten auf dem Gebiet der Verbandsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederinformation, Mitgliederwerbung, Führung des Sekretariats.

Wir erwarten:

Engagiertes selbständiges Arbeiten
Einige Jahre Berufserfahrung als Landschaftsarchitekt/in
Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise in Deutsch und Französisch
Eine effiziente Sekretariatsführung mit der notwendigen Infrastruktur

Die Anstellung erfolgt auf Honorarbasis.

Die Zeitpensen betragen für die qualifizierte Geschäftsführungsarbeit etwa 25% und für die reine Sekretariatsarbeit etwa 35%.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 12. Juni 1995 an:

Frau Beatrice Friedli-Klötzli, Präsidentin des BSLA, Ensingerstrasse 25, 3006 Bern.

FSAP

FÉDÉRATION SUISSE DES ARCHITECTES-PAYSAGISTES

Cherche pour l'automne 1995 ou à convenir

Administratrice / Administrateur

Notre association aura des bases nouvelles au niveau de la conception et de l'organisation. Pour cette tâche prestigieuse, nous cherchons une personnalité pleine d'initiative, avec aisance au niveau des contacts et talent d'organisateur.

Champ d'activité:

Créativité et travail conceptuels dans le domaine de la direction de l'association
Relations publiques
Information des membres
Appui administratif des commissions et groupes de travail
Secrétariat

Nous attendons de vous:

Traitement autonome de problèmes professionnels
Quelques années d'expérience professionnelle comme architecte-paysagiste
Bonne capacité d'expression orale et écrite en français et en allemand
Gestion efficace du secrétariat avec l'infrastructure nécessaire (locaux, téléphone, ordinateur, matériel de bureau, etc.)

L'engagement se fera sur la base d'honoraires.

Ces tâches nécessitent un emploi du temps d'environ 25% de gestion qualifiée et 35% de secrétariat.

Envoyez votre offre avec les documents habituels jusqu'au 12 juin 1995 à:

Madame Béatrice Friedli-Klötzli, présidente de la FSAP, Ensingerstrasse 25, 3006 Berne.

Für vielseitige und interessante Aufgaben in den Bereichen Landschafts- und Objektplanung suchen wir eine/n

Landschaftsarchitekten/in

AutoCAD-Kenntnisse und DOS-Grundkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Die Einführung in ein CAD-System ist möglich.

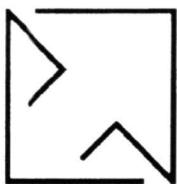
Stellenantritt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an untenstehende Adresse.

Planungsbüro Wengmann AG
Bernd Wengmann
Landschaftsarchitekt BSLA

Planung und Gestaltung
des Lebensraumes

Niederwiesstrasse 17c
CH-5417 Untersiggenthal
Telefon 056/28 20 27
Telefax 056/28 31 41



Röderer & Paganelli 4



Die OH-Fachleute beschränken sich nicht nur auf Samenlieferung.

Richtige Entscheidungen zu treffen, ist unsere tägliche Herausforderung. Wir haben das richtige Gespür für die ökologischen Zusammenhänge entwickelt.



Unsere Erfahrung - Ihr Profit

Otto Hauenstein Samen AG

Rafz - Biberist - Landquart - Orbe - Tel. 01 / 869 05 55

BERLIN

(Wird..)

Ankündigung des internationalen landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerbs «Zwei Parks am Potsdamer Platz»

Auslober:	Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Referat für Wettbewerbe und Gestaltung des Öffentlichen Raumes, II F, Poststrasse 13–14, D-10178 Berlin, Telefon 030/21 74-39 11, Fax 030/21 74-39 06, in Zusammenarbeit mit den Bezirksamtern Tiergarten und Kreuzberg.
Wettbewerbsart:	Offener Internationaler landschaftsplanerischer Ideen- und Realisierungswettbewerb nach EU-Richtlinie 92/50/EWG. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym. Der Wettbewerb wird nach GRW 77 ausgelobt. Die Auslobung ist mit der Architektenkammer Berlin abgestimmt und ist dort mit der Nr. B/95/14 registriert. Die Absendung der Auslobung für das Amtsblatt der EG erfolgte am 7. März 1995. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.
Zulassungsbereich:	Bundesrepublik Deutschland und die anderen Mitgliedstaaten der EU, Norwegen, Schweiz, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Estland, Litauen, Lettland, Russland, Weissrussland, Ukraine, Moldau, Georgien, Armenien und Ungarn.
Teilnahmeberechtigung:	Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäss der Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates die Befähigung zum Landschaftsarchitekten nachweisen können. Teilnehmer aus EU-Mitgliedstaaten, bei denen die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt nicht gesetzlich geregelt ist, müssen ihre Befähigung als Architekt entsprechend der Richtlinie des Rates 85/384/EWG nachweisen. Teilnehmer aus nicht EU-Mitgliedstaaten haben einen entsprechenden Nachweis als Landschaftsarchitekt oder Architekt vorzulegen.
Wettbewerbsaufgabe:	<p>Der Potsdamer Platz verkörperte in den 20er Jahren wie kein anderer Ort in Berlin symbolhaft Tempo, Vielfalt und Lebendigkeit der modernen Grossstadt. Als Resultat der Kriegszerstörung und der politischen Teilung Deutschlands mit dem Mauerbau verfiel das Gebiet zur Brache. Künftig soll am Potsdamer Platz wieder ein Zentrum entstehen, das an der Nahtstelle zwischen West und Ost einen Beitrag zum Zusammenwachsen der ehemals getrennten Stadthälften leistet. Das städtebauliche Konzept sieht eine neue Blockstruktur hoher baulicher Dichte vor, die mit mehr als einer Million m² Geschossfläche eine vielfältige Nutzungsmischung aus Wohnungen, Büros, Geschäften, Gastronomie und Kultur schaffen wird.</p> <p>Nach der Durchführung von drei Bau-Realisierungswettbewerben für die Investitionsvorhaben von Daimler Benz, Sony und ABB soll nun der landschaftsplanerische Wettbewerb für die Gestaltung von zwei Parks ausgelobt werden. Südlich des Potsdamer Platzes wird die etwa 2,5 ha grosse, langgestreckte Fläche des ehemaligen Potsdamer Personenbahnhofs den zentralen Freiraum des neuen Stadtviertels bilden. Nördlich des Potsdamer Platzes, auf dem sogenannten Lenné-Dreieck, ist eine weitere, etwa 1 ha grosse Grünfläche vorgesehen. Diese beiden Parks, die gemeinsam eine Grünerbindung zwischen den grossen Freiräumen des Gleisdreiecks und des Tiergartens herstellen sollen, sind Gegenstand dieses Realisierungswettbewerbs. Zusätzlich werden eine Fussgängerbrücke über dem Landwehrkanal und der sich südlich anschliessende Eingangsbereich des zukünftigen Parks auf dem Gleisdreieck im Sinne eines Ideenteils in den Wettbewerb einbezogen. Die neuen, gesamtstädtisch bedeutsamen Parkanlagen sollen wesentlich zur Identität des neuen Stadtquartiers beitragen, das sich im Spannungsfeld zwischen Kulturförderung, Parlament und Regierung sowie Dienstleistungsschwerpunkten befinden wird. Die Gestaltung der Parks sollte sich deutlich von dem landschaftlichen Charakter des Tiergartens und von dem geplanten Naturpark auf dem Gleisdreieck abheben. Es soll ein kraftvoller und eigenständiger öffentlicher Freiraum entwickelt werden, der als städtischer Park einen Kontrapunkt zur angrenzenden Bebauung darstellt und seiner herausragenden urbanen Funktion gerecht wird.</p> <p>Die Wettbewerbsbeiträge für den Realisierungsteil sollen im Massstab 1:200, für das übergeordnete Freiraumkonzept und den Ideenteil im Massstab 1:1000 dargestellt werden.</p>
Wettbewerbsunterlagen:	Die Unterlagen können gegen eine Schutzgebühr von 100 DM bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz (Anschrift s.o.) angefordert werden. Die Anforderung muss bis zum 12. Mai 1995 mit Nachweis der Zahlung eingegangen sein. Danach eingehende Anforderungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Schutzgebühr ist per Verrechnungsscheck oder Überweisung an die Landeshauptkasse Berlin, Berliner Banken Blz 100 200 00, Kto.-Nr. 9919260800, oder unter der Angabe «Sen Stadt-Um 1400/11901, Wettbewerb Zwei Parks am Potsdamer Platz» zu zahlen.
Preisgericht:	Bart Brands, Amsterdam; Wolfgang Branoner, Berlin; Holger Haag, Hannover; Gustav Lange, Hamburg; Ulla Luther, Berlin; Erhard Mahler, Berlin; Christoph Sattler, München; Renzo Piano, Genua (angefragt); Horst Porath, Berlin; Donata Valentien, Wessling.
Preise:	Als Gesamtpreissumme stehen insgesamt 185 000 DM (inklusive 15 % Umsatzsteuer) zur Verfügung. 1. Preis DM 46 000.– 4. Preis DM 22 000.– 2. Preis DM 36 000.– 5. Preis DM 14 000.– 3. Preis DM 27 000.– 4 Ankäufe à DM 10 000.–
Termine:	Anforderung der Unterlagen bis 12. Mai 1995 Ausgabe/Versand der Auslobungsunterlagen 19. Mai 1995 Rückfragenkolloquium 2. Juni 1995 Abgabe der Arbeiten 31. Juli 1995 Preisgericht 13./14. September 1995



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin